

Verhaltenskodex zur Prävention sexualisierter Gewalt in der Offenen Behindertenarbeit – evangelisch in der Region München

Für alle ehrenamtlich Tätigen, Praktikanten und Praktikantinnen und hauptberuflich Beschäftigte in der Offenen Behindertenarbeit

- Ich verpflichte mich alles zu tun, dass in der Offenen Behinderten Arbeit (OBA) keine Grenzverletzungen, kein sexueller Missbrauch und keine sexualisierte Gewalt möglich werden.
- Ich will die mir anvertrauten Menschen mit Behinderung vor körperlichem und seelischem Schaden und Gefahren, Missbrauch und Gewalt schützen.
- Ich respektiere die individuelle Persönlichkeit von Menschen mit Behinderung und bringe ihnen Wertschätzung und Vertrauen entgegen.
- Ich respektiere die Intimsphäre und die persönlichen Grenzen der Scham der mir anvertrauten Menschen mit Behinderung sowie der anderen Teilnehmenden.
- Ich gestalte die Beziehungen zu den Menschen mit Behinderung transparent in positiver Zuwendung und gehe verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um.
- Ich nehme die individuellen Empfindungen der Menschen mit Behinderung zu Nähe und Distanz gegenüber anderen Menschen ernst und respektiere ihre persönlichen Grenzen/Schutzraum.
- Ich habe eine besondere Vertrauens- und Autoritätsstellung gegenüber Menschen mit Behinderung. Diese Position darf ich nicht missbrauchen. Als ehrenamtlich oder hauptberuflich tätige Person oder in meiner Funktion als PraktikantIn nutze ich meine Rolle nicht für sexuelle Kontakte zu mir anvertrauten Menschen mit Behinderung oder anderen Teilnehmenden.
- Mir ist bewusst, dass jede sexuelle Handlung mit Schutzbefohlenen eine strafbare Handlung ist, mit entsprechenden disziplinarischen und strafrechtlichen Folgen.
- Ich verzichte auf abwertendes sexistisches, diskriminierendes und gewalttätiges verbales und nonverbales Verhalten und toleriere es bei anderen nicht, sondern beziehe aktiv dagegen Stellung.
- Wenn ich Grenzüberschreitungen durch andere Mitarbeitende und Teilnehmende in Gruppen, bei Angeboten und Aktivitäten wahrnehme, wende ich mich an eine hauptberufliche Vertrauensperson in der OBA und vertusche es nicht.
- Ich ziehe im Falle eines Verdachts fachliche Unterstützung und Hilfe hinzu und informiere die Dienststellenleitung der OBA. Dabei steht der Schutz der Menschen mit Behinderung an erster Stelle.

Name:.....

Ort/ Datum: Unterschrift:

Stand Februar 2016

Offene Behinderten Arbeit evangelisch in der Region München, Blütenburgstr. 71, 80636 München, Tel.: 089 – 12 66 11 -0, Fax.: 089 – 12 66 11 - 59, www.oba-muenchen.de. Geschäftsführer: Diakon Tom Rausch